

Montag, den 29.10.2007

Übung für den Ernstfall:  
Einsatzkräfte meisterten „Massenanfall von Verletzten“

Kreis Unna. Rund 150 Einsatzkräfte aus dem Kreis Unna probten am vergangenen Samstag (27. Oktober) auf dem IKEA Gelände im Industriegebiet Zollpost in Kamen den Ernstfall.



Simuliert wurde ein so genannter „Massenanfall von Verletzten (MANV)“: Es galt, über 50 Personen, davon 30 Schwerverletzte, aus einem verunglückten Bus zu retten. Dazu wurde von den Einsatzkräften der Hilfsorganisationen eigens ein mobiler Behandlungsplatz nach den standardisierten Regelungen im Land NRW aufgebaut.

Rund 150 Kräfte aus dem Kreisgebiet waren bei der Übung im Einsatz.

Unter der Beobachtung von Landrat Michael Makiolla, Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann und dem ärztlichen Leiter Rettungsdienst, Dr. med. Uwe Devrient übten die Einsatzkräfte nach dem für den Kreis Unna erarbeiteten MANV-Leitfaden. Beteiligt waren Einheiten der Feuerwehren Kamen, Unna, Schwerte und Lünen und die Einsatzeinheiten der Hilfsorganisationen des Deutschen Roten Kreuzes, des Malteserhilfsdienstes und des Arbeiter-Samariter-Bundes.



Waren zufrieden mit dem Zusammenspiel der Einsatzkräfte (v.l.): Landrat Michael Makiolla, Einsatzleiter Rainer Balkenhoff (Feuerwehr Kamen) und Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann.



Landrat Makiolla bedankte sich am Schluss der Übung bei allen Einsatzkräften und den Organisatoren und unterstrich: „Nur durch regelmäßiges Üben können wir das Zusammenspiel aller Beteiligten proben und verbessern, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.“ In der kommenden Woche werden die Verantwortlichen die Übungsdaten auswerten und ein detailliertes Fazit ziehen.

Zur Versorgung der Verletzten wurde ein mobiler Behandlungsplatz aufgebaut. Zum Einsatz kam auch der Abrollbehälter für den Massenanfall von Verletzten des Kreises Unna, der am Feuerwehrservicezentrum an der Florianstraße in Unna stationiert ist.